



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/055

DOI: 10.17886/RKI-History-0820

Transkription: Heide Tröllmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Pontresina, Weißes Kreuz  
den 10ten Aug. 1886

Hochgeehrter Herr Kollege! [Georg Gaffky]

Die Affäre Oidtmann paßt zwar wenig für einen Erholungsbedürftigen; aber sie muß doch, wenn sie einmal aufgenommen ist, erledigt werden. Meine Stellung zu derartigen Angriffen kennen Sie ja bereits, da wir mehrfach über Ähnliches gesprochen haben. So lange die Sache sich nur in den Spalten des Impfgegners und ähnlicher Blätter abspielt, existieren Oidtmann's Worte für mich ebensowenig, wie er selbst. Hätte ich auf alle seine beleidigenden gegen mich gerichteten Äußerungen reagieren wollen, dann hätte ich schon seit mehreren Jahren recht oft Veranlassung gehabt. Ebenso wie bisher würde ich auch jetzt verfahren, wenn ich der Sache rein privatim gegenüber stände. Ganz anders liegt es natürlich, wenn ich in irgend einer Weise officiell mit Oidtmann's Angriffen zu thun habe, da bin ich es schon der Behörde, der ich als Beamter angehöre, schuldig, mich nicht mehr schweigend zu verhalten. Wenn ich also officiell darum gefragt werde, ob ich mit der Stellung eines Strafantrags gegen Oidtmann einverstanden bin, so kann ich nur eine bejahende Antwort ertheilen, welche dem Herrn Direktor zu übermitteln ich Sie hierdurch ergebenst ersuchen möchte. Mein Aufenthalt in Pontresina war sehr vom Wetter begünstigt, recht genußreich und vor allem auch recht erfrischend. Berge von einigen tausend Metern Höhe sind erstiegen, Gletscher begangen, herrliche Aussichten genossen, die Sonne hat auch schon ihre Schuldigkeit gethan und mich gründlich verbrannt, kurz, alles, was zu einer Schweizer Reise gehört, habe ich bereits hinter mir. Nun wollen wir einige Tage am Vierwaldstätter See in Brunnen ausruhen und, um dahin zu gelangen, über Bellagio und Lugano die Gotthardbahn erreichen. Von Brunnen aus wird mein treuer Reisegefährte Libbertz aus Frankfurt nach Hause reisen. Ich denke dann aber zum zweiten Mal in die Hochalpen und zwar nach Zermatt zu gehen. Später wende ich mich wahrscheinlich nach den Seen, nach der Riviera und vielleicht noch weiter nach dem Süden.

Hoffentlich haben Sie sich auf Ihrer Urlaubsreise recht erholt und fördern nun den Cholerabericht mit neuen Kräften.

Wenn ich zurückkehre, werde ich Ihnen recht viel von meinen Reise-Erlebnissen erzählen können. In einen Brief paßt das zu wenig hinein und so will ich dann vorläufig Abschied nehmen.

Mit bestem Gruß  
Ihr ganz ergebenster  
R. Koch

P.S. Meinen besten Dank für den Glückwunsch zur Ehren-Promotion.

Doutreona. Weibes-Kreuz  
 den 10<sup>ten</sup> Aug. 1886.

Zufriedener Herr Kollege!

Die Alpen im Winter sind gewiss eine  
 für meine Jagdgesellschaften, aber  
 sie muß das, wenn sie einmal erlegen,  
 wann immer ist, vollständig werden. Mein  
 Hallung zu den besten Alpenjagden  
 die zu dem, die wir uns selbst über  
 Alpenjagd zu sprechen haben. Es kann die  
 Jagd hier nur in den Alpen, die jetzt  
 jagd und Alpenjagd werden, ist  
 meistens die Mann's Arbeit für mich  
 aber wenig, wenn es zuläßt. Ich bin  
 erst alle Jahre in den Alpenjagden  
 jagd und Alpenjagd werden, ist  
 meistens die Mann's Arbeit für mich  
 aber wenig, wenn es zuläßt. Ich bin  
 erst alle Jahre in den Alpenjagden



Mein Aufenthalt in Pontresina war sehr  
 von Mutter begünstigt, nicht zum geringsten und  
 vor Allem auf mich sehr ersperrlich. Einige von  
 mirigen Leuten Malen sich sind erlöset.  
 Glücklich begangen, für die Auslieferung zu  
 wachen, die Person sich auf sich sein  
 Das geschehen und mich von dem Hof verbannt,  
 Dutz, Allah, was zu einem Opfer zu  
 dem gefürt, falls ich bemerkt findet mir.  
 Nun wollen wir einige Tage von Wien  
 abwärts nach den in Brunneln durchziehen  
 und, um Wien zu gelangen, über Bolog  
 und Lugano die Gotthardstraße nehmen.  
 Von Brunneln wird mich mein Onkel  
 Dr. Josephs Sohn Liberts aus Frankfurt, mich  
 für mich wissen. Ich denke dann aber zum  
 gepulsten Mail in die Gassen und weiter

aus Leuwart zu ziehen. Dieser wurde ich mit  
ausgeschlossen auf die Paus, unsere Priviere  
und schließlich auf unser reiften Pöten.

Zusätzlich haben Sie sich auf Ihre Anwesenheit,  
wie Sie selbst und für den nun den  
Höhenbereich und unsere Interessen.

Man ist zuvorkommend, wenn ich Ihnen  
nicht viel von unseren Russ-Verhältnissen  
verstehe können. In einem Brief  
sagt Sie zu wenig wissen und so will  
ich Ihnen verlässlich Bericht bringen.

Mit bestem Gruß

Ihr ganz ergebener

R. Koch

D. S.

Meinem besten Dank  
für den Glückwunsch  
zur Ehren-Promotion.